

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vergeblich — die Gewinnung des östlichen Biłkaufers versucht, und der Südflügel der 34. ID. war aus dem am 25. eroberten Kocurów wieder verdrängt worden. Die beiden ermüdeten Divisionen begnügten sich daher am 26. mit der Festhaltung der erreichten Linien.

Einen vollen Erfolg erfocht der Südflügel Böhm-Ermollis. Wohl hatte der nächtliche, aus Kocurów unternommene Vorstoß der Russen ein Landsturmregiment des XVIII. Korps zersprengt, der rechte Flügel Trollmanns und das V. Korps aber brachen in überaus blutigen, bis zum Morgen des 27. Juni andauernden Kämpfen an zahlreichen Stellen in die Stellungen des russischen VI. Korps ein, wobei namentlich in den am Biały potok gelegenen Ortschaften, vor allem in Bóbrka, mit Erbitterung gefochten wurde. Am 27. früh stand das Korps Goglia siegreich auf dem Ostufer des Biały potok.

Die Schlacht bei Bukaczowce und Bóbrka erreichte am 26. Juni auch bei der Südarmee ihren Höhepunkt. Indes Gerok noch starke, auf den Übergang bei Martinów Stary gerichtete Entlastungsstöße des russischen XI. Korps der 9. Armee abzuweisen hatte, zwang das X. RKorps in mühevoller, bis in die Nacht während der Angriffsarbeit das russische XXII. Korps hinter den Świrzabschnitt Bukaczowce—Czerniów—Żurów zurück. Links davon überschritt Bothmer mit der deutschen 1. ID. und der 3. GID. in der Richtung auf Knihynicze die Bahnlinie und öffnete sich mit der 48. RD. die Teichenge bei Chodorów. Nun gelang es auch der 38. HID. und der 1. KD., die schon locker gewordenen Teile des russischen XVIII. Korps aus Dziewiętniki zu vertreiben.

Am 27. planten Linsingen und Böhm-Ermolli, durch die zangenartig wirkenden Angriffe ihrer Armeen den Feind zum weiteren Rückzug zu zwingen. Um die Hebelwirkung von Süden her zu verstärken, befahl Linsingen am 26. abends die Verschiebung der 48. RD. vom Korps Bothmer nach Martinów Stary zum XXIV. RKorps. Böhm-Ermolli hingegen setzte seine ganze Armeereserve am Nordflügel ein, wobei das Gruppenkmdo. Szurmay und die 40. HID. dem IV. Korps, die 128. HIBrig. dem XVIII. zugewiesen wurden.

Als sich jedoch die verbündeten Truppen am 27. früh zum Angriff anschickten, trafen sie in den bisherigen russischen Gräben nur mehr auf Nachhuten. Der Feind hatte sich zurückgezogen. Unverzüglich wurde an die Verfolgung geschritten, die unter zahlreichen Gefechten teilweise bis nach Eintritt der Dunkelheit fortgesetzt wurde. Bis zum Abend erreichte die Gruppe Kreysa, deren linker Flügel im Einklang mit dem Beskidenkorps längs der Bahn vordrang, den Ort Jakimów, das beider-